



## **Quartalsbericht 3/2004**

nach HGB ungeprüft

## **9-Monatsbericht**

01.01.2004 – 30.09.2004

Wertpapier-Kenn-Nummer (WKN) 587 484  
International Security Identification Number (ISIN) DE0005874846  
Börsenkürzel IS7

InTiCom Systems AG  
Spitalhofstraße 94  
94032 Passau  
Tel. +49 8 51 9 66 92-0  
Fax +49 8 51 9 66 92-15  
[www.inticom-systems.de](http://www.inticom-systems.de)

## **InTiCom Systems im Überblick:**

<b>in TEUR</b>	<b>30.09.2004</b>	<b>30.09.2003</b>	<b>Veränderung in %</b>
Umsatz	13.379	3.738	258
Rohertrag	2.699	1.510	79
EBITDA	836	277	202
Betriebsergebnis (EBIT)	729	192	279
EBIT-Marge (in %)	5,3	5,1	4
Vorsteuerergebnis (EBT)	714	177	303
Quartalsüberschuss	209	29	621
Ergebnis pro Aktie (in EURO)*	0,56	0,13	342
Mitarbeiteranzahl	155	99	56

\* Das Ergebnis pro Aktie ist jeweils bezogen auf die Aktienstückzahl per 30.09. 2004 (765.000 Stück)

Sehr geehrte Aktionäre!

### **Allgemeine Marktsituation**

vor dem Hintergrund eines sich wieder leicht eintrübenden Geschäftsklimas im dritten Kalenderquartal 2004 hat sich innerhalb der Telekommunikationstechnik das DSL-Geschäft weiter sehr positiv entwickelt.

Nach Veröffentlichungen der Deutschen Telekom wurden in der Zeit vom September 2003 bis September 2004 1,2 Millionen DSL-Anschlüsse in Deutschland geschaltet. In den übrigen Ländern der EU ist die DSL-Technik ebenfalls der Breitbandzugang mit den größten Zuwachsraten.

Bei den elektronischen Sicherheitssystemen für die Automobiltechnik erfreut sich das dynamische Reifendruckkontrollsystems nach Informationen der einschlägigen Systemhersteller in den USA auf Grund einer Reihe technischer Vorzüge gegenüber anderen Systemen einer großen Akzeptanz, sodass mit der künftigen alleinigen Zulassung gerechnet wird.

### **Lage der InTiCom Systems AG**

An den starken Zuwachsraten im DSL-Geschäft hat die InTiCom Systems AG auch im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres kräftig partizipieren können.

### **Umsatz**

Die InTiCom Systems AG hat im dritten Quartal ( 01.07. bis 30.09.) des Geschäftsjahres 2004 einen Umsatz von TEUR 5.980 (Vj. TEUR 1.201) erzielt und damit allein in den Monaten Juli bis September 2004 das Umsatzniveau des Gesamtjahres 2003 erreicht (TEUR 6.014).

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2004 ist ein Umsatz TEUR 13.379 (Vj. TEUR 3.738) aufgelaufen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum ergibt dies eine Steigerung von 257 %.

Hauptumsatzträger sind DSL-Splitter für die Teilnehmer- und Amtseiten.  
Im Bereich der RFID-Technik für die Automobilelektronik konnte bereits mit B-Muster-Aufträgen ein Umsatz von TEUR 350 erreicht werden.

### **Ergebnisentwicklung**

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt in dritten Quartal 2004 TEUR 339 (Vj. TEUR 49). Dies entspricht einer Bruttoumsatzrendite von 5,67 % (Vj. 4,07 %). Der Jahresüberschuss beträgt bei einer Steuerquote von 40 % TEUR 208 (Vj. TEUR 29).

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2004 wurde ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von TEUR 714 (Vj. TEUR 176) erwirtschaftet. Die Brutto-Umsatzrendite beträgt 5,33 % (Vj. 4,70 %) für die ersten drei Quartale 2004. Der Jahresüberschuss beläuft sich auf TEUR 428 (Vj. TEUR 96).

### **Mitarbeiterentwicklung:**

	<b>30. Sep 04</b>	<b>30. Jun 04</b>	<b>31. Dez 03</b>
Konzern*	155	151	116
davon Inland	17	15	16
davon Ausland	138	136	100

\* In die Anzahl der Mitarbeiter wurden die Mitarbeiter der nach Equity konsolidierten Joint-Venture-Gesellschaft ITS Components d.o.o., Kroatien, miteinbezogen.

### **Forschung und Entwicklung**

Zum Einen wurden im dritten Quartal zwei weitere Amtseitensplitter für die Verwendung in mehreren europäischen Ländern und ein Amtseitensplitters für ein spezielles Vermittlungsstellensystem entwickelt, zum Anderen war die Entwicklung und der Zusammenbau eines weiteren Fertigungssystems für die Produktion von Spulen für DSL-Splitter Schwerpunkt der Entwicklungsgruppe. Bei der Entwicklung der RFID-Produktion liegt der Fokus nach wie vor auf der Weiterentwicklung der Labormuster (A-Muster) zur Serientauglichkeit (B-Muster).

Der Entwicklungsaufwand betrug für die ersten neuen Monate des Geschäftsjahres 2004 TEUR 737 (Vj. TEUR 515). Die Steigerung resultiert aus der personellen Verstärkung der Entwicklung und der damit verbundenen Einrichtung entsprechender Laborarbeitsplätze.

### **Zwischenabschluß nach HGB**

Der Zwischenabschluss zum 30.9.2004 wurde nach den Vorschriften des HGB erstellt, um die Vergleichbarkeit mit den Vorperioden zu gewährleisten. Eine erstmalige Veröffentlichung der Geschäftszahlen nach IFRS wird mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2004 erfolgen. Änderungen, die die Beurteilung der Vermögens-, Finanz und Ertragslage der Gesellschaft wesentlich beeinflussen könnten, sind uns aus heutiger Sicht nicht bekannt. Bei folgenden Positionen wird es zu Abweichungen des IFRS-Abschlusses zum HGB-Abschluss kommen: Die Position der Ingangsetzungskosten wird gegen den Bilanzgewinn in der Position Eigenkapital verrechnet. Ausserdem werden eine geleaste Fertigungsanlage im Anlagevermögen zu aktivieren und die noch ausstehenden Leasingraten als Verbindlichkeiten auszuweisen sein. Erfolgswirksam wird sich dabei die Berücksichtigung der Differenz zwischen der aus der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer berechneten

Abschreibung und den tatsächlich gezahlten Leasingraten auswirken. Dies führt im vorliegenden Fall zu einer Ergebnisverbesserung.  
Insgesamt wird die Umstellung der Berichtsform keine negativen Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben.

### Entwicklung von Kosten

Die Steigerungen der **Materialaufwendungen** gegenüber dem Vorjahr resultiert zum Einen aus dem gewachsenen Geschäftsvolumen, zum Anderen aus der Umstellung des Geschäftsmodells gegen Ende des Geschäftsjahres 2003. Bis zu diesem Zeitpunkt lieferte InTiCom Systems lediglich die induktiven Bauelemente an den Kooperationspartner, der Bestückungs- und Montagearbeiten übernahm und die dann fertigen Splitter an einen Systemlieferanten weiterveräußerte, da InTiCom Systems als „Newcomer“ noch nicht bei den Telekomgesellschaften als Direktlieferant zugelassen war. Seit Ende des Geschäftsjahres 2003 liefert InTiCom Systems direkt die fertigen Splittersysteme an die Telekomgesellschaften und kauft die Montage- und Bestückungstätigkeiten vom Kooperationspartner zu.

In den Geschäftsjahren 2001 bis 2003 und bis 31. März 2004 wurden ausschließlich Leiharbeiter für die Fertigung in Griechenland eingesetzt. Dementsprechend wurde dieser Aufwand unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung dieser Jahre ausgewiesen. Seit April 2004 werden diese Aufwendungen unter der Position **Personalkosten** ausgewiesen. Aus diesem Grund hat sich diese Position im Vergleich zur Vorjahresperiode mehr als verdoppelt, wohingegen die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** trotz des gestiegenen Geschäftsvolumens nahezu konstant gehalten werden konnten.

Die bis zum 30.9.2004 angefallenen Börseneinführungskosten wurden unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Eine Umgliederung dieser Kosten gem. den IFRS- Vorschriften wird zum 31.12.2004 erfolgen. Die in dieser Position enthaltenen Kosten beliefen sich zum 30.9.2004 auf ca. TEUR 50.

### Investitionen

Die Investitionen in den ersten 9 Monaten 2004 betragen TEUR 600. Es handelt sich hier um Produktionsanlagen, die im letzten Quartal 2004 fertiggestellt und bei der Tochtergesellschaft InTiCom Components GmbH, Thessaloniki, in Betrieb genommen werden. Die Investitionen dienen ausschließlich der Erweiterung der Produktionskapazitäten.

### Liquide Mittel

Die liquiden Mittel per 30.9.2004 betragen TEUR 700 gegenüber TEUR 18 zum 30.9.2003 und TEUR 465 zum 31.12.2003. Im übrigen verweisen wir auf die in diesem Bericht enthaltene Kapitalflussrechnung.

### Aufträge

Zum 30.9.2004 betrug der Auftragsbestand der InTiCom Systems TEUR 7.778 (Vj. per 30.9.2003 TEUR 3.072).

### **Veränderung von Geschäftsführungs- und Aufsichtsorganen**

Keine

### **Vorgänge von besonderer Bedeutung, die sich auf das Ergebnis der Geschäftstätigkeit auswirken können**

Keine

### **Aufträge von besonderer Bedeutung**

Keine

### **Erläuterungen zu eigenen Aktien und Bezugsrechten von Organmitgliedern und Arbeitnehmern nach § 160 Abs.1 Nr.2 und 5 AktG**

Die Organe der Gesellschaft besitzen keine Aktienbezugsrechte

### **Ausblick**

Für das gesamte Geschäftsjahr 2004 erwarten wir einen Umsatz von ca. TEUR 18.400. Als Folge planmäßiger Wartungsarbeiten an den automatischen Wickel- und Montagezentren im Produktionsbetrieb in Thessaloniki müssen wir die Fertigung acht Arbeitstage vor den Weihnachtsfeiertagen einstellen. Dadurch wird der Umsatz im vierten Quartal etwas geringer als im dritten Quartal ausfallen.

Entgegen der ursprünglichen Planung rechnen wir nunmehr trotz der außerordentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Platzierung der Barkapitalerhöhung von TEUR 535.000 und der Börseneinführung der Aktien an der Frankfurter Wertpapierbörse, die im wesentlichen im 4. Quartal anfallen, mit einem Jahresüberschuss. Auf Grund dieser außerordentlichen Kosten war ein Jahresfehlbetrag erwartet worden.

Um den Markt in UK und den skandinavischen Ländern bearbeiten zu können, haben wir ab 01. November 2004 ein Vertriebsbüro in UK eingerichtet.

## Konzernbilanz der InTiCom Systems AG nach HGB - AKTIVA

	30. Sep 04 TEUR	31. Dez 03 TEUR
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. Aufwendungen für die Ingangsetzung</b>		
<b>B. Langfristige Vermögensgegenstände</b>	120	168
I. Sachanlagevermögen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	243	189
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	103	90
	346	279
II. Immaterielle Vermögensgegenstände	20	16
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	22	22
<b>Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>388</b>	<b>317</b>
<b>C. Kurzfristige Vermögensgegenstände</b>		
I. Liquide Mittel	700	466
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.629	1.384
III. Vorräte	823	561
IV. Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	62	54
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>5.214</b>	<b>2.465</b>
<b>Summe AKTIVA</b>	<b>5.722</b>	<b>2.950</b>

## Konzernbilanz der InTiCom Systems nach HGB - PASSIVA

	30. Sep 04 TEUR	31. Dez 03 TEUR
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. Langfristige Verbindlichkeiten</b>		
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>B. Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
I. Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	269	41
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.082	1.637
III. Rückstellungen	425	170
IV. Sonstige Verbindlichkeiten	653	247
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>4.429</b>	<b>2.095</b>
<b>C. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	765	501
II. Rücklagen	99	306
III. Bilanzgewinn	429	48
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>1.293</b>	<b>855</b>
<b>Summe PASSIVA</b>	<b>5.722</b>	<b>2.950</b>

## Kapitalflußrechnung der InTiCom Systems AG

	01.01-30.09.2004 TEUR	01.01-30.09.2003 TEUR
Jahresüberschuss	429	95
+ Abschreibungen	107	85
<b>cash-flow</b>	<b>536</b>	<b>180</b>
- <i>Zunahme/ + Abnahme des Umlaufvermögens und der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten</i>		
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0
Vorräte	-261	-156
Debitoren und sonstige Aktiva	-2.241	-1
+ <i>Zunahme/ - Abnahme der Verbindlichkeiten sowie der anderen Passiva</i>		
Kurzfristigen Rückstellungen	255	75
Kreditoren	1.445	-230
sonstige Verbindlichkeiten	406	-72
<b>Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>140</b>	<b>-204</b>
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-134	-80
<b>Cash flow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-134</b>	<b>-80</b>
+ Einzahlungen aus Erhöhung von Finanzverbindlichkeiten	228	87
+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhung	0	150
<b>Cash flow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>228</b>	<b>237</b>
<b>Cash flow gesamt</b>	<b>234</b>	<b>-47</b>
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	466	65
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>700</b>	<b>18</b>

## Eigenkapitalveränderungsrechnung InTiCom Systems AG nach HGB

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR	gesetzliche Rücklage TEUR	Währungs- rücklage TEUR	Bilanz- gewinn TEUR	Eigenkapital gesamt TEUR
Stand 01.01.2003	510	166	51	0	1	728
Einstellung in die Gewinn- rücklagen	0	89	0	0	48	137
<b>Stand 31.12.2003</b>	<b>510</b>	<b>255</b>	<b>51</b>	<b>0</b>	<b>49</b>	<b>865</b>
Einstellung in die Gewinn- Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Kapitalerhöhung aus Gesell- schaftsmitteln	+ 255	- 255	0	0	0	0
Überschuss 01.01.-30.09.2004	0	0	0	0	428	428
Währungsrücklage	0	0	0	0	0	0
<b>Stand 30.09.2004</b>	<b>765</b>	<b>0</b>	<b>51</b>	<b>0</b>	<b>477</b>	<b>1293</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung der InTiCom Systems AG nach HGB

Pos.		IST	IST	IST	IST	Abweichung III/2004 kum %
		01.07.2004 bis 30.09.2004 EUR	01.07.2003 bis 30.09.2003 EUR	01.01.2004 bis 30.09.2004 EUR	01.01.2003 bis 30.09.2003 EUR	
1.	Umsatzerlöse	5.979.874,38	1.201.194,27	13.378.874,18	3.738.010,27	258%
2.	Bestandsveränderung fertige/unfertige Erzeugnisse	-121.456,00	-51.434,00	178.298,94	5.804,95	
3.	Aktivierete Eigenleistungen	80.000,00	0,00	80.000,00	0,00	
	<b>Gesamtleistung</b>	<b>5.938.418,38</b>	<b>1.149.760,27</b>	<b>13.637.173,12</b>	<b>3.743.815,22</b>	<b>264%</b>
4.	Sonstige betriebliche Erträge	18.378,64	2.230,44	128.260,76	2.417,44	5206%
5.	Materialaufwand	4.935.110,09	618.484,34	11.066.544,71	2.236.087,34	395%
	<b>Rohergebnis</b>	<b>1.021.686,93</b>	<b>533.506,37</b>	<b>2.698.889,17</b>	<b>1.510.145,32</b>	<b>79%</b>
6.	Personalaufwand	427.938,93	148.614,60	1.098.647,48	469.786,60	134%
7.	Abschreibungen	39.973,12	20.000,00	106.891,51	85.000,00	26%
8.	Sonstige betriebl. Aufwendungen	210.080,19	307.470,00	764.151,87	763.086,00	0%
9.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	285,72	228,21	288,32	243,48	18%
10.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.719,60	8.365,94	15.212,68	15.988,94	-5%
	<b>Finanzergebnis</b>	<b>-4.433,88</b>	<b>-8.137,73</b>	<b>-14.924,36</b>	<b>-15.745,46</b>	<b>-5%</b>
11.	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>339.260,81</b>	<b>49.284,04</b>	<b>714.273,95</b>	<b>176.527,26</b>	<b>305%</b>
12.	Ausserordentliches Ergebnis (Kosten der Kapitalerhöhung)	0,00	0,00	0,00	0,00	
13.	Steuern 40%	130.280,38	20.000,00	285.709,58	80.600,00	254%
	<b>Jahresüberschuss</b>	<b>208.980,43</b>	<b>29.284,04</b>	<b>428.564,37</b>	<b>95.927,26</b>	<b>347%</b>

Passau, im November 2004

InTiCom Systems AG  
Der Vorstand